



Zum „Europäischen Tag der pflegenden Angehörigen“ am 6. Oktober: Häusliche Pflege muss gestärkt werden

Berlin, 5. Oktober 2021. Rund 4,1 Millionen Menschen in Deutschland sind pflegebedürftig. 80 Prozent von ihnen leben zu Hause und werden zum größten Teil von Angehörigen versorgt. Mit dem Europäischen Tag der pflegenden Angehörigen wird ihr Einsatz gewürdigt.

Die Zahlen verdeutlichen es: Die Versorgung pflegebedürftiger Menschen ausschließlich durch professionelle Pflegekräfte wäre gar nicht möglich, zumal wir schon heute von einem Pflegenotstand sprechen. Die Arbeit der unzähligen unbezahlten Angehörigen ist unverzichtbar. „Pflegende Angehörige verdienen nicht nur eine angemessene gesellschaftliche Anerkennung, auch ihre finanzielle und soziale Sicherheit muss endlich gewährleistet werden“, sagt Sabine Jansen, Geschäftsführerin der Deutschen Alzheimer Gesellschaft (DAzG). „Dazu gehört der Ausgleich von Einkommensverlusten, wenn zum Beispiel die Arbeitszeit für die Pflege reduziert wird, und eine bessere Anrechnung von pflegerischen Tätigkeiten auf ihre Rente.“ Darüber hinaus müssen pflegende Angehörige die Möglichkeit haben, bei Bedarf Unterstützung bei der Pflege zu erhalten oder eine vorübergehende

Anschrift:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V.
Selbsthilfe Demenz
Friedrichstraße 236
10969 Berlin
Tel: 030-25937950
Fax: 030-259379529
www.deutsche-alzheimer.de
info@deutsche-alzheimer.de

Vorstand:

1. Vorsitzende:

Monika Kaus, Wiesbaden

2. Vorsitzende:

Sylvia Kern, Stuttgart

Schatzmeister:

Swen Staack, Norderstedt

Beisitzer:

Dagmar Heib, Dillingen

Lilja Helms, Stuhr

Prof. Dr. Alexander Kurz, München

Dr. René Thyrian, Greifswald

Mitgliedschaften:

Alzheimer Europe

Alzheimer's Disease International

BAG Selbsthilfe e.V.

BAGSO e.V.

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Berlin

IBAN: DE32 1002 0500 0003 3778 00

BIC: BFSWDE33BER



Auszeit zu nehmen. „Gerade die Pflege eines demenzerkrankten Menschen ist anstrengend und muss oft rund um die Uhr erfolgen. Angehörige stellen eigene Wünsche und Bedürfnisse hintenan und gelangen nicht selten an ihre körperlichen und seelischen Belastungsgrenzen“, so Jansen weiter. Deshalb brauche es flächendeckend leicht zugängliche Entlastungsangebote, die sowohl auf die Bedürfnisse der pflegenden Angehörigen als auch auf die der Pflegebedürftigen zugeschnitten sind. Vor allem im Hinblick auf die anstehenden Koalitionsgespräche fordert die DALzG, die Situation der pflegenden Angehörigen in den Fokus zu nehmen, sie zu entlasten und die häusliche Pflege spürbar zu stärken.

Hintergrund

- In Deutschland leben heute etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenzerkrankungen. Etwa zwei Drittel davon werden in der häuslichen Umgebung von Angehörigen betreut und gepflegt. Jährlich erkranken rund 300.000 Menschen neu. Ungefähr 60 Prozent davon haben eine Demenz vom Typ Alzheimer. Die Zahl der Demenzerkrankten wird bis 2050 auf 2,4 bis 2,8 Millionen steigen, sofern kein Durchbruch in Prävention und Therapie gelingt.

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft engagiert sich für ein besseres Leben mit Demenz. Sie unterstützt und berät Menschen mit Demenz und ihre Familien. Sie informiert die Öffentlichkeit über die Erkrankung und ist ein unabhängiger Ansprechpartner für Medien, Fachverbände und Forschung. In ihren Veröffentlichungen und in der Beratung bündelt sie das Erfahrungswissen der Angehörigen und das Expertenwissen aus Forschung und Praxis. Als Bundesverband von mehr als 130 Alzheimer-Gesellschaften unterstützt sie die Selbsthilfe vor Ort. Gegenüber der Politik vertritt sie die Interessen der Betroffenen und ihrer Angehörigen. Die DALzG setzt sich ein für bessere Diagnose und Behandlung, mehr kompetente Beratung vor Ort, eine gute Betreuung und Pflege sowie eine demenzfreundliche Gesellschaft.



Kontakt:

Deutsche Alzheimer Gesellschaft e.V. Selbsthilfe Demenz

Susanna Saxl

Friedrichstraße 236, 10969 Berlin

Tel: 030 - 259 37 95 0, Fax: 030 - 259 37 95 29

E-Mail: info@deutsche-alzheimer.de, Internet: www.deutsche-alzheimer.de